



Helen Schepers (Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz (NNA)), Philipp Gruß (Kursleiter), André Kuklik (Landschaftspflegeverband Landkreis Göttingen e.V., von links), ganz rechts Christel Wemheuer (1. Kreisrätin im Landkreis Göttingen) inmitten der acht neuen Natur- und Landschaftsführern für die Region Gipskarstlandschaft Südharz am Hainholz Osterode am Harz/Düna

FOTO: RALF GIEßLER / HK

Neue Botschafter der Natur

Natur- und Landschaftsführer zertifiziert: Prüfung wurde in Osterode abgenommen.

Von Ralf Gießler

Osterode. Kürzlich wurden im Landkreis Göttingen Prüfungen zum Natur- und Landschaftsführer (ZNL) abgenommen. Insgesamt 18 Teilnehmer hatten sich zu dieser Fortbildung für den Naturpark Münden und die Gipskarstlandschaft Südharz angemeldet. Die Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz fühlte allen Naturbegeisterten getrennt voneinander an zwei Prüfungsorten fachlich auf den Zahn und übergab anschließend die Zertifikate.

Für die Region Gipskarstlandschaft Südharz fand sie am Hainholz in Düna mit acht Prüflingen statt. Der Landkreis Göttingen und der Landschaftspflegeverband Landkreis Göttingen e.V. hatten im Rahmen ihrer LEADER-Projekte den Ausbildungslehrgang „Zertifizierter Natur- und Landschaftsführer (ZNL) für die Naturräume Naturpark Münden und Gipskarstlandschaft Südharz“ angeboten.

Einheitliche Kriterien

Von Oktober 2020 bis Juni 2021 ist in insgesamt 70 Einheiten der entsprechende Stoff vermittelt worden. Natur- und Landschaftsführer werden nach einem bundesweit einheit-

lichen Curriculum des „Bundesweiten Arbeitskreis der staatlich getragenen Umweltbildungsstätten im Natur- und Umweltschutz (BANU)“ ausgebildet. Die Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz ist als Einrichtung des Umweltministeriums Mitglied des BANU und damit die prüfende Instanz für das Zertifikat. Lehrgangziel war es, Menschen aus der Region das Handwerkszeug zu vermitteln, die Natur- und Landschaftserlebnisse kundig, engagiert und vielseitig darzustellen. Naturkundliche und andere fachkundliche Grundlagen wurden ebenso erarbeitet wie Kommunikation, Methodik und Didaktik sowie die spannende Gestaltung von Naturerlebnissen. Die Kursleitung oblag Philipp Gruß (Forstwissenschaften/Waldökologie und Mitarbeiter des Naturparks Münden).

Für eine Region umfasste der Lehrgang drei Blöcke, bestehend aus dem Pflichtkurs sowie einem Wahlkurs für die Wunschregion. Am ersten Wochenende bekamen die Teilnehmer einen ersten Einblick in die beiden Naturräume und beschäftigten sich mit dem Landschaftspflegeverband Göttingen zu den Themen Naturschutz und Landschaftspflege. Im Wald nahe

des Regionalen Umweltbildungszentrums Reinhausen gab Sibylle Susat (Naturpark Münden) eine Einführung in die Themen Boden, Geologie und Klima sowie zur Planung, Vorbereitung, Durchführung und Evaluation von Führungen. Es folgte die Ausbildungswoche im Januar, in der es um Kommunikationstechniken, Bildungskonzepte und Führungsdidaktik ging. Diese Kursteile wurden von Fachreferenten aus ganz Deutschland gehalten. Außerdem gab es praktische Übungen im Vermitteln von Inhalten. Anschließend wurden die Teilnehmer an zwei Märzwochenenden zu den Besonderheiten des Naturparks Münden und der Gipskarstlandschaft Südharz durch Experten der Region geschult. Hier ging es um Themen wie Geologie, Entwicklungs- und Siedlungsgeschichte sowie Bewirtschaftungsformen dieser Naturräume, abgerundet durch Exkursionen.

Schriftliche Prüfung

Jeweilige Schlusspunkte bildeten schriftliche Prüfungen. Am Prüfungswochenende demonstrierten nun die Kursteilnehmer ihre neuen Erkenntnisse durch die Vorbereitung, einer spannenden Führung. Helen Schepers von der Alfred To-

epfer Akademie für Naturschutz (NNA) in Schneverdingen und Lehrgangsleitung Philipp Gruß nahmen die Prüfungen ab.

Urkunden überreicht

Christel Wemheuer, Erste Kreisrätin im Landkreis Göttingen, überreichte als Vorsitzende der LEADER-Aktionsgruppe Göttinger Land und stellvertretende Vorsitzende der LEADER-Aktionsgruppe Osterode am Harz gemeinsam mit Helen Schepers (NNA) feierlich die Urkunden. Die Absolventen gehören nun, wie rund 400 andere „ZNLer“ in Niedersachsen, zu Botschaftern von Schutzgebieten mit einzigartigen Naturräumen vom Wattenmeer bis zum Harz. Bald möchten die neuen Akteure im Naturpark Münden und in der Gipskarstlandschaft Südharz Zielgruppen wie Reisegruppen, Familien, Vereine und Betriebe, mit Erlebnisangeboten in Natur und Landschaft begeistern. Buchbare Angebote sind schon in Vorbereitung und in Kürze bei der Erlebnisregion Hannoversch Münden für den Naturpark Münden und bei den Touristinformationen in Osterode am Harz sowie Bad Lauterberg im Harz für die Gipskarstlandschaft verfügbar.